

**SONNEN  
HERZOG**



**Ob Farben, Tapeten,  
Bodenbeläge oder Werkzeug:  
bei uns sind Sie gut beraten!**



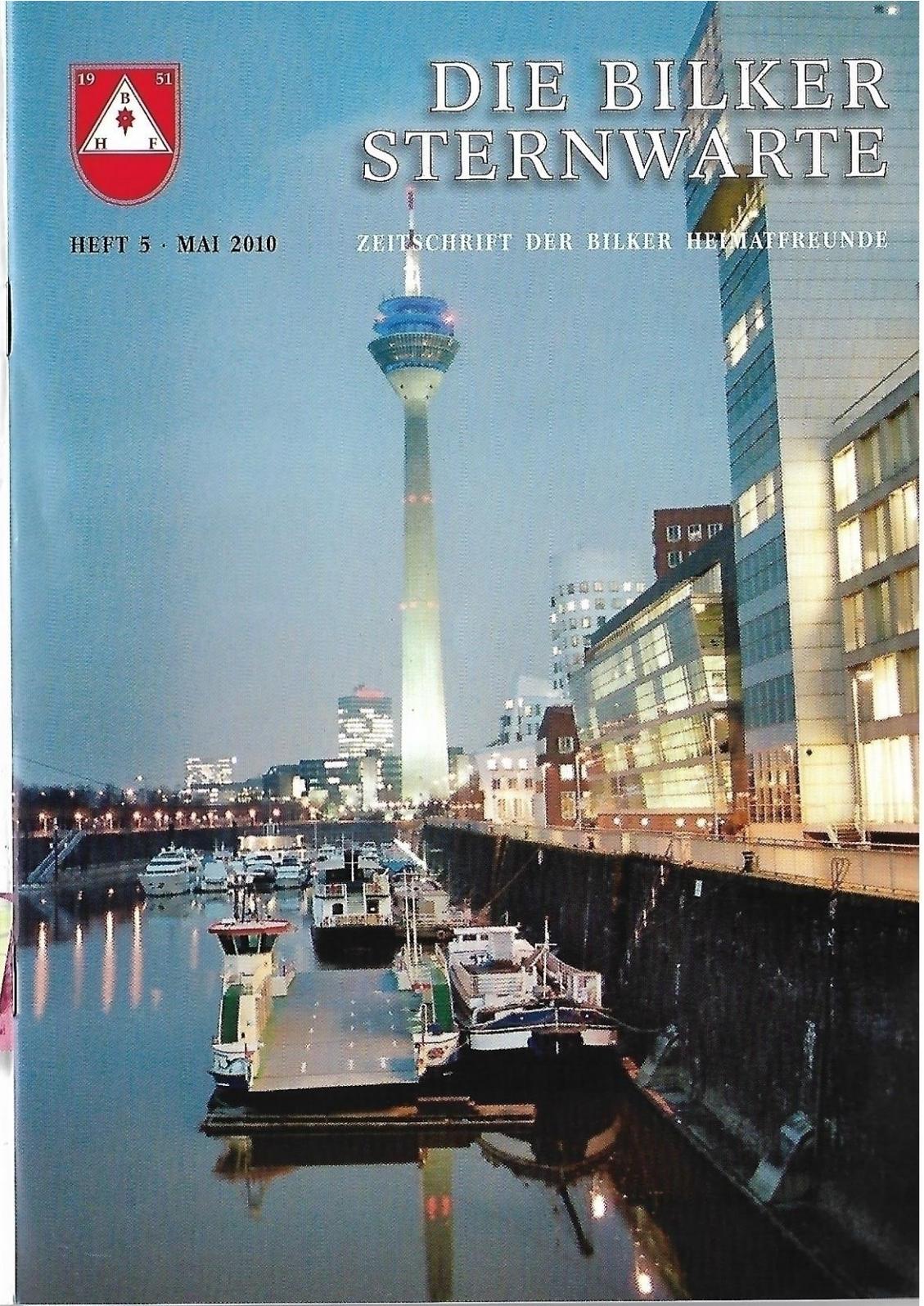
Piniestraße 20 • 40233 Düsseldorf  
0211 - 73 73-0 • [www.sonnen-herzog.com](http://www.sonnen-herzog.com)  
Montag - Freitag: 8.30 - 18.30 Uhr  
Samstag: 8.00 -14.00 Uhr



HEFT 5 · MAI 2010

# DIE BILKER STERNWARTE

ZEITSCHRIFT DER BILKER HEIMATFREUNDE



# Sie lesen in dieser Ausgabe:

Unsere Monatsveranstaltung / Monatsspruch .....	129
Protokoll der Jahreshauptversammlung .....	130
För min Mamm. ....	134
Vom Grauen und Grünen Star, der Makula und Mücken vor den Augen	136
Mord und Totschlag in Bilk .....	141
Erben und Vererben .....	144
Martinus-Musik .....	146
Düsseldorf Bilk - Umgebung Suitbertuskirche vor dem 2. Weltkrieg. ....	147
Leeve Onkel Jupp. ....	150
Bilker Merkzettel .....	153
Zeitsprung – Vor 50 Jahren .....	157
Zeitsprung – Vor 100 Jahren .....	159
Wir gratulieren / Wir trauern .....	160
Spender Paten der Freude .....	160

## DIE BILKER STERNWARTE

Herausgeber: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V. – Präsident Erich Pliszka  
Neusser Straße 44, 40219 Düsseldorf, Telefon 0211 / 39 15 64, E-mail: erich.pliszka@arcor.de

Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit: Rolf Hackenberg  
Liebigstraße 19, 40479 Düsseldorf, Telefon 44 59 50, E-mail: strick-hackenberg@t-online.de

Webmaster: Dr. Christian Leitzbach

Nelkenstraße 29, 42283 Wuppertal, Telefon 02 02 / 42 92 093, E-mail: christian.leitzbach@t-online.de

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Satz und Druck: Strack + Storch, Satz und Offsetdruck

Gladbacher Straße 15, 40219 Düsseldorf, Postfach 260407, 40097 Düsseldorf  
Telefon 91 20 84-0, Telefax 91 20 84-5, E-mail: info@strack-storch.de

Anzeigenverwaltung: Willi Heinen

Bommershöferweg 7, 40670 Meerbusch, Tel. 02159-67 99 96, Fax 02159-67 99 98. E-mail: Willi.Heinen@rp-plus.de

Geschäftsstelle des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde

Toni Feldhoff, Neusser Straße 87, 40219 Düsseldorf, Telefon 39 46 99, Telefax 39 44 53

Vereins- und Heimatarchiv der Bilker Heimatfreunde:

Hermann-Smeets-Archiv, Himmelgeister Str. 73 (Hofgebäude), Tel. 33 40 42;

Öffnungszeiten: Donnerstag 9-12 Uhr · Vereinbarung von Sondeterminen ist möglich  
Tel. 0211 / 30 87 17, H. Esser (Archivar), E-mail: horst.esser@arcor.de

Konto des Vereins für Beitragszahlungen: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V., Düsseldorf  
Dresdner Bank Düsseldorf (BLZ 300 800 00) Kto.-Nr. 4 118 07800

Der Bezugspreis der „Bilker Sternwarte“ ist im Jahresbeitrag enthalten.

Mitgliedsbeitrag: 36,- Euro (Jahresbeitrag) · Reduzierter Familienbeitrag: 18,- Euro

Die „Bilker Sternwarte“ erscheint in der ersten Woche jeden Monat

Sie erreichen uns im Internet: [www.bilkerheimatfreunde.de](http://www.bilkerheimatfreunde.de)



## DIE BILKER STERNWARTE

ZEITSCHRIFT DES HEIMATVEREINS BILKER HEIMATFREUNDE E.V.

56. Jahrgang · Heft 5 · Mai 2010

Vereinslokal „Fuchs im Hofmann's“ Benzenbergstr. 1 / Ecke Bilk Allee

### Unsere Monatsveranstaltung:

Montag, 31. Mai, 20 Uhr

spricht

Polizeidirektor Wolfgang Töpfer,

über

„Die Sicherheit in Bilk“

Alle Mitglieder mit ihren Angehörigen  
sowie interessierte Gäste  
sind herzlich willkommen.



### Monatsspruch:

Die Automobilisten legen oft eine beispiellose Rohheit  
an den Tag, wenn sie so dahinsausen.

Landtagsabgeordneter in Berlin 1907

Titelbild: Sommerliche Abendstimmung im Düsseldorfer Hafen.

Foto: Detlef Neidhardt

# Protokoll der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde e.V. am 29. März 2010

Die Einladung zur Jahreshauptversammlung wurde termingerecht in der Märzausgabe der Zeitschrift des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde e. V. „Die Bilker Sternwarte“ veröffentlicht.

## Top 1

Der Präsident Erich Pliszka eröffnete die Jahreshauptversammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder.

Ein besonderer Gruß galt den anwesenden Vertretern des Rates der Landeshauptstadt Düsseldorf, Frau Silvia Wiechert, Herrn Ralf Klein und Herrn Dietmar Wolf.

Von der Bezirksvertretung 3 konnte Erich Pliszka den Vorsitzenden Herrn Walter Schmidt, den 1. stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Dietmar Wolf und den 2. stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Udo Figge willkommen heißen.

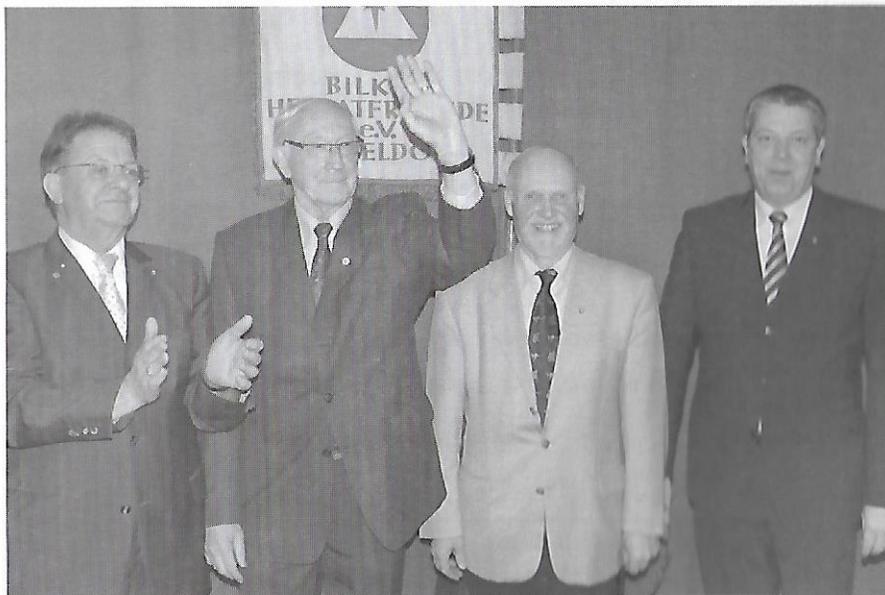
Theo Hilger vom Heimat- und Bürgerverein Volmerswerth und zugleich Kassierer

des Fördervereins Historischer Schulgarten Räuscherweg e.V. wurde ebenfalls vom Präsidenten begrüßt. Alle Vorgenannten sind natürlich Mitglieder des Heimatvereins.

Weiter konnte Erich Pliszka den Vorsitzenden der Martinsfreunde und Heimatfreund Klaus Dieter Möhle, die Mitglieder der Sitzgemeinschaft der „Weckmänner“ und der „Martinsfreunde“ willkommen heißen.

Vom Sommerbrauchtum begrüßte Erich Pliszka den 1. Chef des St. Sebastianus Schützenvereins Düsseldorf Bilk, Hans-Dieter Caspers und den Regimentskönig Rainer Görlitz sowie den Regimentskönig des St. Sebastianus Schützenvereins Düsseldorf Oberbilk, Friedhelm Kronshage. Ebenso begrüßte er den Präsidenten der Budericher Heitzelmännchen, Stefan Bender.

Anschließend wurde mit einer Gedenkmminute der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht.



*Hans Wiatrowski ist 40 Jahre Mitglied der Bilker Heimatfreunde*

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde festgestellt.

Gegen die veröffentlichte und festgelegte Tagesordnung erhob die Versammlung keine Einwände.

## Top 2

Der Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2009 wurde vom Geschäftsführer Toni Feldhoff vorgetragen.

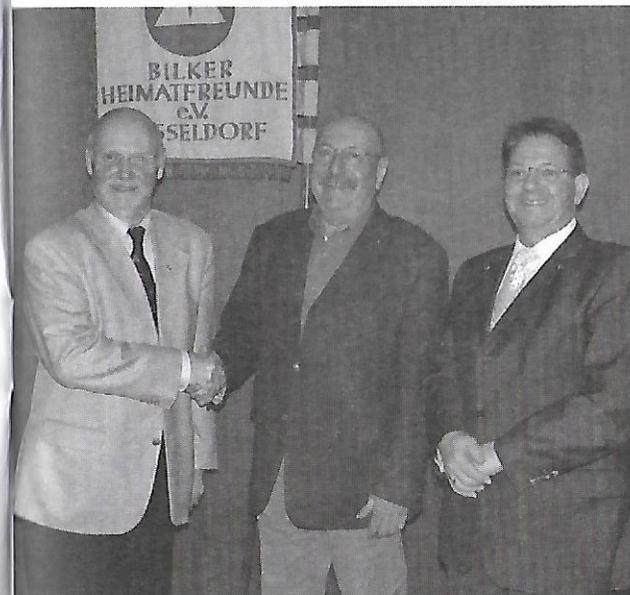
Aus der Versammlung wurden keine Einwände zum Jahresbericht erhoben.

## Top 3

Wie in den vergangenen Jahre wurde die Ehrung der langjährigen Mitglieder vorgenommen.

Als erstes wurde Theo Kleis und Dr. Max Schulte-Goebel, beide in Abwesenheit, für 50 Jahre Mitgliedschaft in unserem Heimatverein geehrt.

Dann erfolgte die Ehrung der langjährigen Mitglieder, die auf 40 Jahre, 25 Jahre und 12 Jahre Mitgliedschaft in unserem Heimatverein zurückblicken können. Die Ehrungen erfolgten durch den Präsidenten Erich Pliszka.



*Dr. Jürgen Wolfering hält uns seit 25 Jahren die Treue*

Im Anschluss erfolgte die Begrüßung der Neumitglieder, die im Laufe des vergangenen Jahres dem Verein beigetreten sind.

Sie erhielten ihren Mitgliedsausweis, die Vereinsnadel und jeweils ein Jubiläumsbuch von Erich Pliszka persönlich überreicht.

## Top 4

Der Schatzmeister Hubert Schmitz verlas den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2009.

## T5

Der Kassenprüfer Udo Figge trug anschließend der Versammlung den Kassenprüfungsbericht vor.

Die im Kassenbericht vorgetragenen Zahlen konnten von den Kassenprüfern bestätigt werden. Dem Schatzmeister wurde eine hervorragende Führung der Kasse bescheinigt und ihm für die vorbildliche Arbeit für den Verein gedankt. Von den Kassenprüfern wurde festgestellt, dass die Kosten für die Vereinszeitung und die laufenden Kosten für das Archiv den größten Teil der Mitgliedsbeiträge beansprucht.

Hier wurde der Vorstand aufgerufen, gegenzusteuern, z. B. durch eine verringerte Herausgabe der Sternwarte oder ggf. durch Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, um einen in nächster Zeit drohenden Angriff auf die Rücklagen des Vereins abzuwenden.

Die Kassenprüfer schlugen der Jahreshauptversammlung die Entlastung des Vorstandes vor.

## Top 6

Dem Vorstand wurde von der Jahreshauptversammlung die Entlastung einstimmig erteilt.

Die Vorstandsmitglieder enthielten sich der Stimme.

## Top 7

Zu den diesjährigen Vorstandswahlen standen folgende Vorstandsämter zur Wahl:



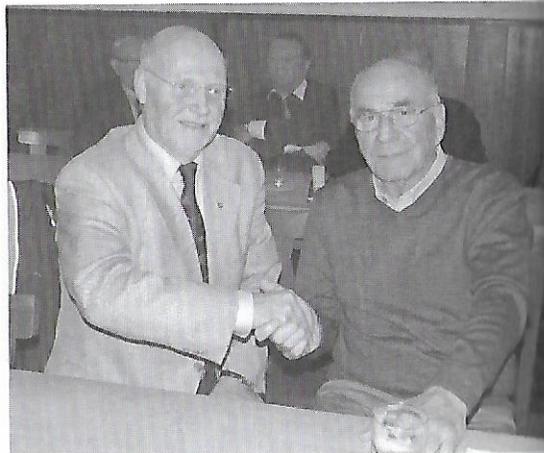
Seit 12 Jahren dabei sind Otto Paasch, Wilfried Zumbroich, Rolf Hackenberg und Hans Conen (v.l.n.r und sitzend)

das Amt der Protokollführerin  
 das Amt des Archivars  
 das Amt des Kurators Paten der Freude  
 Der Vorstand unterbreitete der Versammlung folgende Vorschläge für die anstehenden Wahlen:

für das Amt der Protokollführerin: Michaela Herter  
 für das Amt des Archivars: Horst Esser  
 für das Amt des Kurators Paten der Freude: Hubert Schmitz

Aus der Versammlung wurden zu den Wahlen der Vorstandsämter keine weiteren Vorschläge gemacht. Die anschließenden Wahlen erfolgten en bloque per Handzeichen.

Alle vorgeschlagenen Kandidaten wurden von der Versammlung einstimmig gewählt, mit zehn Stimmenthaltungen der Vorstandsmitglieder.  
 Alle Gewählten nahmen die Wahl an.



#### Top 8

Die Wahl der Kassenprüfer erfolgte nach Vorschlägen aus der Jahreshauptversammlung.  
 Folgende Personen wurden vorgeschlagen und gewählt mit einer Stimmenthaltung:



Neue Mitglieder konnte Präsident Erich Pliszka ebenfalls begrüßen: Ratsherr Dietmar Wolf, Iris Benda, Rainer Görlitz, Margot Götzinger

1. Kassenprüferin: Silvia Wiechert
2. Kassenprüfer: Dietmar Wolf

Als Stellvertreter wurden gewählt:

1. Stellvertreterin: Annemarie Nikolaus
2. Stellvertreter: Erwin Friedrich

Die Wahl erfolgte einstimmig.

Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

#### Top 9

Der Präsident dankte dem Vorstandsmitglied Rolf Hackenberg für seine umfangreiche Arbeit an der Vereinszeitschrift und bedauerte, dass der Redakteur nur von wenigen Mitautoren Unterstützung findet. Des weiteren dankte der Präsident den Vorstandsmitgliedern Horst Esser, Michael Dreier und Klaus Michaelis für ihre aufwändige Arbeit im Archiv des Vereins und Frau Götzinger für ihre tatkräftige Hilfe.

Schließlich wies der Präsident die Versammelten noch auf das Frühlingstfest des Fördervereins historischer Schulgarten Räuscherweg Natur und Begegnungszentrum e.V. am Sonntag, den 2. Mai 2010, am Räuscherweg hin und kündigte den Vortrag des Stadtdirektors Helmut Rattenhuber an mit dem Thema: „Wie kommt die Stadt Düsseldorf durch die Wirtschafts- und Finanzkrise?“ bei unserem nächsten Veranstaltungsabend am 26. April 2010.

Der Präsident schloss die Jahreshauptversammlung mit dem Dank für die rege Teilnahme der Anwesenden um 21:15 Uhr.

Düsseldorf, 30.03.2010

gez. Michaela Herter  
 Protokollführerin

# weru

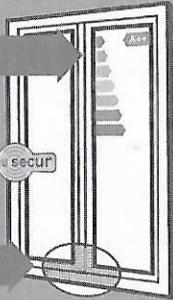
Fenster und Türen fürs Leben

## NEU

sparsam

sicher

stabil



**Das Hochleistungsfenster  
der Zukunft! Weru-Thermico**

**weniger Heizkosten  
mehr Sicherheit  
mehr Tageslicht**

**Franke & Borucki GmbH**  
Markisen + Vordächer

Fürstenwall 61  
40219 Düsseldorf  
Telefon (02 11) 306088  
Telefax (02 11) 393764

## För min Mamm

Am eeschede Sonndaach em Mai hammer  
widder dä Fierdaach för de Mamm. Ech  
ärme Pänz weel janit, wat ech de Mamm  
schenke soll. „Dat schönsde Jeschenk, Kengk,  
es selwsjemaht!“ säht se emmer för mech.  
Dröm hann ech dies Johr wat selwsjefrie-  
melt. Dat Jedecht hee, on dat donn ech ehr  
dann morjens vör'm Fröhstöck opsare:

Wat du för mech so brassels,  
dann well ech nie verjesse.  
Wat wör ech ohne dech?  
Ech wör fies opjeschmesse.

De Häng on dr Hals wören nie jewäsche,  
Löscher hädden de Bux on min Tasche.  
Ohne de Mamm beste 'ne ärme Stropp,  
ohne Taschejeld on ohne Jel op'm Kopp!  
Äwer ohne Pänz wör och en Mamm ärm draan.  
Wat feng se denn dr ganze Daach aan?  
Enä, ohne Blare wör et doch janit nett!  
Dröm es de Mamm froh, dat se ons hät!

Hütt donn ech dech dat Jedecht hee opsare.  
Ech ben doch dat Besde von all din Blare!  
E lecker Bützke donn ech dech noch jäwe,  
so kannste mech och nit verjesse em Läwe!

*Monika Voss*

## Nicht lange suchen – BBF-Reisen buchen



– Seit über 35 Jahren im Herzen Bilks –

## BBF-Reisen

H. Wiatrowski & Söhne GbR  
Neusser Straße 133 (an der Bilker Kirche)  
40219 Düsseldorf  
Telefon 02 11 / 9 17 94 40  
[www.bbfreisen.de](http://www.bbfreisen.de)

**Alle großen Reiseveranstalter vertreten**

– Jetzt AIDA-Kreuzfahrten buchen –

**MALEREI ANSTRICH BODEN**

# BORRENKOTT+MERBECKS

Norbert Borrenkott + Wilfried Merbecks GbR  
Wissmannstraße 18 · 40219 Düsseldorf  
Telefon 02 11 - 39 30 11    Telefax 02 11 - 39 83 624

# Vom Grauen und Grünen Star, der Makula und „Mücken vor den Augen“

Der Chefarzt der Augenklinik des Martinus-Krankenhauses bei  
den Bilker Heimatfreunden

Von Dr. Christian Leitzbach und PD Dr. Klaus Dieter Lemmen

Nach der Deutschstunde nun die Medizin – Privatdozent Dr. Klaus Dieter Lemmen, Leiter der Augen-Klinik im St. Martinus-Krankenhaus, hatte sich bereit erklärt, den Mitgliedern des Heimatvereins Einblicke in die Arbeit der klinischen Augenärzte und gleichzeitig einen Überblick über gefährliche Augenkrankheiten zu geben. Die Veranstaltung war außergewöhnlich gut besucht – fast hundert Interessierte wollten sich diesen Vortrag nicht entgehen lassen. Und sie erfuhren wirklich Wissenswertes – für medizinische Laien sogar auf sehr verständliche Weise.

Dass ein großer Prozentsatz der Menschen in Deutschland im Laufe ihres Lebens Probleme mit den Augen bekommen kann, ist eine weit bekannte Tatsache. Bei vielen „beschränkt“ sich dies auf Kurz- oder Weitsichtigkeit, ein Problem, das sich leicht mit Brille oder Kontaktlinsen beheben lässt. Was Dr. Lemmen jedoch mit Bildern unterstützt mitteilte, betraf die schwereren Krankheiten – und da raubte er einigen Bilkern auch Illusionen. Es gibt Krankheiten, die bekommen nur wenige, andere aber befallen fast jeden Menschen, je nachdem wie alt er werden kann.

Dazu gehört der Graue Star, die erste der vier dargestellten Krankheiten, die auch am häufigsten auftritt. Grauer Star – oder Katarakt – ist eine Linsentrübung, die mit wachsendem Alter einsetzt, jedoch auch – und dann ist er meist erblich bedingt – in jungen Jahren auftreten kann. Diese Trübung führt zu verschwommenem Sehen, diffusem Grauschleier, Verdunklung oder Vergrauung von Farben und vermehrter Blendung bei Lichteinfall. In früheren Jahrhunderten, so führte der Augenmediziner aus, als bereits in antiken Kulturen der Graue Star behan-



delt wurde, war diese Operation oft mehr ein Teil des Problems als dessen Lösung. Noch im 19. Jahrhundert operierten sog. Starstecher auf Marktplätzen und bemühten sich anschließend, schnell aus der Stadt zu entweichen, bevor sich in etwa der Hälfte der Fälle die negativen Auswirkungen der bis 1884 ohne Betäubung durchgeführten „Operation“ zeigten. Johann Sebastian Bach starb an den Folgen einer solchen Behandlung, Georg Friedrich Händel, so Lemmen, hatte noch „Glück“: Er erblindete „nur“. Heutzutage ist es die am häufigsten durchgeführte Augenoperation weltweit, etwa eine halbe Million Operationen werden jährlich in Deutschland durchgeführt. Dabei wird unter örtlicher Betäubung die getrübbte Linse entfernt und eine Kunststofflinse eingesetzt. Diese Operation, die im Martinus-Krankenhaus unter Einsatz modernster – und teurer – Gerätschaften durchgeführt wird, ist weitgehend problemlos, aber natürlich – wie alle anderen Operationen auch

– nicht völlig. Ein wieder gutes Sehen ist bei sonst gesunden Augen in etwa 94% der Fälle zu erzielen. Ein interessantes Beispiel nannte Lemmen, das Tausende von Menschen in Wuppertal bewundern konnten, sofern sie die Kraft gefunden hatten, sich stundenlang vor dem Von-der-Heydt-Museum anzustellen: Auch der Maler Claude Monet litt unter dem Grauen Star, erkennbar an vielen der berühmten Gartenbildern, die nach 1910 entstanden sind. Vollendete Farbenpracht in den Jahren des guten Sehens steht neben einem rotbraundunklen Mischmasch, das Monet vor der sehr spät durchgeführten Operation auf die Leinwand brachte. Wen dieses Thema besonders interessiert: Von Dr. Lemmen stammt ein interessanter Aufsatz, der im Ausstellungskatalog zur Monet-Ausstellung veröffentlicht ist.

Problematischer ist der Grüne Star, medizinisch-griechisch als Glaukom bezeichnet. Auch da riet Dr. Lemmen, sich keinerlei Illusionen über die Ungefährlichkeit der Krankheit hinzugeben und sich sofort in ärztliche Behandlung zu begeben, sobald Symptome auftauchen: Diese Gruppe von Augenkrankheiten ist die dritthäufigste, die zur Erblindung ab dem 40. Lebensjahr führen kann. Das Gefährliche an den meisten Augenkrankheiten ist, dass viele Symptome erst zu spät bemerkt werden. Deswegen sei eine regelmäßige Untersuchung

notwendig, zum Beispiel für die Erkennung des Grünen Stars der des Augendrucks. Er wird reguliert durch eine im Auge zirkulierende wichtige Nährflüssigkeit, das sog. Kammerwasser. Wenn deren Abfluss im sogenannten Kammerwinkel nicht mehr richtig funktioniert, kommt es zu einer Erhöhung des Augendrucks, und die Durchblutung vor allem der Sehnerven wird abgedrückt. Hierbei muss man zwei Formen des Grünen Stars unterscheiden:

In etwa 90% der Fälle liegt eine chronische Verlaufsform vor, bei der der Kammerwinkel sich allmählich verschließt und der Augendruck so nur langsam und vor allem ab etwa dem 40. Lebensjahr ansteigt. Dadurch entstehen die Sehnervenschäden, die sich als Gesichtsfeldausfälle sehr langsam entwickeln und, da sie von außen beginnen, zunächst gar nicht bemerkt werden. Erst im Spätstadium nach Jahren führen sie, wenn durch die zunehmende Verengung des Gesichtsfeldes das Seh-Zentrum erreicht wird, zu einem schnellen Verlust der Restsehschärfe.

Geheilt werden kann die chronische Verlaufsform des Grünen Stars nicht, jedoch kann man, wenn er möglichst früh durch eine Vorsorge entdeckt wird, effektiv den Augendruck in den Normalbereich senken und die Spätkomplikationen verhindern. Bereits eingetretene Schäden sind irreparabel.

## Sibille Krulias

Podologin

im St. Martinus Krankenhaus

Gladbacher Straße 26

40219 Düsseldorf

☎ 0211/9171450



Hammer Dorfstraße 81

40221 Düsseldorf

☎ 0211/15935489

Mitglied im Zentralverband der Podologen und Fußpfleger Deutschlands e.V.

Behandeln kann man den chronischen, langsam fortschreitenden Grünen Star in 80 Prozent der Fälle mit Augentropfen, die den Augendruck senken helfen. Bei zehn Prozent der Fälle muss mittels Laserbehandlung – unter örtlicher Betäubung – der Abfluss im Kammerwinkel verbessert oder die Produktion der Kammerflüssigkeit gedrosselt werden. Bei weiteren zehn Prozent ist es allerdings notwendig, operativ einen neuen Abfluss des Kammerwassers durch die Augenwand zu schaffen. Der dringende Appell des Augenarztes an alle Bilker: Auch wenn man keine Symptome oder Probleme bemerkt, sollte der Augendruck ab dem 40. Lebensjahr regelmäßig, mindestens einmal im Jahr kontrolliert werden.

Und dann gibt es noch bei etwa 10% der Glaukompatienten die akute Verlaufsform, die auf einer angeborenen Verengung des Kammerwinkels beruht. Dieser kann sich dann durch eine Erweiterung der Pupille bei zunehmender altersbedingter Verdickung der dahinter liegenden Augenlinse akut verschließen. Dadurch steigt der Augendruck innerhalb von Stunden massiv an, was mit Sehen von farbigen Ringen und Lichtquellen beginnt und mit rascher, schwerer Sehverschlechterung und starken Augen- und Kopfschmerzen endet. Eine

sofortige kombiniert medikamentöse und operative Behandlung ist hier wichtig, sonst droht, so Dr. Lemmen, innerhalb weniger Tage eine völlige Erblindung.

Das dritte, häufig auftretende Augenproblem, das der Augenarzt vorstellte, sind die ab dem 40. - 50. Lebensjahr sehr häufigen Glaskörpertrübungen und damit verbunden die in seltenen Fällen dadurch entstehenden Netzhautlöcher sowie die gefährliche Netzhautablösung. Den Glaskörper, so Dr. Lemmen, der sich zwischen der Linse und der Netzhaut befindet, brauche der Mensch eigentlich nicht mehr. Während unseres Aufenthaltes im Mutterleib ist er für die Entwicklung des Auges notwendig, danach kann er eigentlich nur noch belasten oder „Unsinn anrichten“. Er verglich den Glaskörper mit einem Wackelpudding: Wenn man diesen zu lange auf einem Teller stehen lasse, werde er teils flüssig, teils klumpe er aus. Und genau das mache auch der Glaskörper im Laufe des Lebens durch Altersveränderungen: Das Ausklumpen bemerkt der Mensch dann, wenn er vor allem vor hellem Hintergrund plötzlich kleine dunkle Schlieren sieht, die ähnlich kleinen „Mücken“ vor seinem Auge herumtanzen und blitzschnell jeder Bewegung der Augen folgen. Diese schnellen Bewegung der verklumpten Anteile im sonst

zunehmend verflüssigten Glaskörper können richtig problematisch werden: Wenn diese Glaskörperverdichtungen noch an der Netzhaut anheften, kann diese durch die bei diesen Bewegungen entstehenden Zug an der Netzhaut einreißen, was schließlich sogar zu einer Netzhautablösung führen kann.

Solche Komplikationen der sonst eher harmlosen alleinigen Glaskörpertrübungen, die sich auch nur durch dunkle Flecken und Mücken, jedoch bisweilen auch verbunden mit Sehen von Blitzen, Schatten und plötzlich schlechterem Sehen bemerkbar machen, müssen rasch behandelt werden. Durch eine augenärztliche Untersuchung bei durch Augentropfen erweiterter Pupille (danach darf man nicht autofahren!) können solche gefährlichen Netzhautkomplikationen erkannt werden.

Netzhautlöcher behandelt man meist mit Laserstrahlen: Die Ränder des Netzhautlochs werden dabei mit den darunterliegenden Augenschichten verschweißt. Dies ist nicht schmerzhaft, nur die dabei durch das helle Licht des Lasers entstehende Blendung für etwa 10 - 20 Minuten empfindet man als unangenehm.

Hat sich die Netzhaut bereits gelöst, weil durch das Netzhautloch die verflüssigten Anteile des Glaskörpers unter die Netzhaut gelangt sind und diese hochgespült haben, muss operiert werden. Eines der beiden heute gebräuchlichen Verfahren, die Plombenoperation, ist übrigens durch Prof. Custodis 1949 in Düsseldorf erfunden worden.

Das zweite Verfahren, die apparativ und operationstechnisch wesentlich aufwändigere Netzhaut- und Glaskörperchirurgie unter dem Operationsmikroskop, wurde erstmals von einem in Amerika tätigen deutschen Augenarzt durchgeführt, der zuvor in engem Kontakt mit Custodis gestanden hatte und dessen Frau ebenfalls aus Düsseldorf-Bilk kam.

Eine leider sehr häufige Augenerkrankung des älteren Menschen ist die altersabhängige Makula-Degeneration (AMD). In Deutschland sind derzeit mit steigender Tendenz etwa 4,5 Millionen Menschen ab dem 60. Lebensjahr davon betroffen. Risikofaktoren sind neben dem Alter Herz- und Kreislauferkrankungen, das Rauchen und Vererbungsfaktoren. Die Makula lutea, der „Gelbe Fleck“, ist der zentrale Teil der Netzhaut. Nur diese etwa zwei Quadratmillimeter Netzhaut können mit einer Sehschärfe von 80 - 100% sehen. Weil wir dies unablässig tun, wird dieses Nervengewebe extrem belastet, es ist sogar noch aktiver als unser Großhirn. Deshalb wird die Makula dauernd erneuert und repariert ähnlich dem Betrieb in der Bauhütte des Kölner Doms. An solch einer Dauerbaustelle entstehen natürlich auch Abfälle, und zwar Stoffwechselschlacken, die sich unter der Netzhaut ansammeln und regelmäßig und vollständig abtransportiert werden müssen. Und hier liegt das Problem: Mit wachsendem Alter und/oder genetisch bedingt, klappt diese „Müllabfuhr“ nicht mehr so gut, die Stoffwechselschlacke sammelt sich



**FERBER**  
BESTATTUNGEN

Lorettostraße 58  
Aachener Straße 206  
Düsseldorf

Tel: 0211 39 26 74  
Fax.: 0211 99 444 24  
info@ferber-bestattungen.de



*Sich beizeiten kümmern.*

Patientenverfügungen und Bestattungsvorsorgeordner können bei uns abgeholt werden.



**DE RHEINZELMÄNNCHEN**  
AN DER FREILICHTBÜHNE  
CAFÉ · RESTAURANT · BIERGARTEN

...bis 150 Personen. Mit Bühne und Bühnentechnik.

RÄUSCHERWEG 64 · 40221 DÜSSELDORF  
TEL. 02 11 - 87 63 00 58 · MOBIL 0 172 - 8 33 81 22  
WWW.RHEINZELMÄNNCHEN.DE

<p>Öffnungszeiten</p> <p>Di. - Sa. 12.00 Uhr - 22.00 Uhr So. 11.00 Uhr - 22.00 Uhr Mo. Ruhetag</p>	<p>Unsere Küche ist geöffnet</p> <p>Di. - So. 12.00 Uhr - 15.00 Uhr und 18.00 Uhr - 21.30 Uhr</p>
--	---

unter der Makula an und schädigt als Sondermüll-Deponie das empfindliche Nervengewebe. Dabei bemerkt man, dass das Sehen sich im Zentrum verzerrt und hier ein zunehmend dunkler Fleck entsteht, der all das verdeckt, was man scharf sehen will, z. B. Gesichter oder die Zeilen der Lektüre. Auch hier ist das Problem: Gerade bei Befall zunächst nur eines Auges bemerkt man die beginnende Degeneration häufig sehr spät, manchmal zu spät. Deshalb sind Selbsttests mit einem Karopapier (für jedes Auge getrennt!) sehr wichtig: Dabei fixiert man einen zentralen Punkt in der Mitte des Papiers und sucht dieses auf zentrale Verzerrungen oder dunkle Flecken ab. Durch frühes Entdecken der Makuladegeneration kann der Augenarzt nämlich zumindest bei der „feuchten“ Variante helfen. In spezialisierten Zentren kann man durch Injektion bestimmter Medikamente die der Krankheit zugrunde liegenden Gefäßwucherungen unter der Makula zumindest stoppen und bei einem recht

großen Anteil der erkrankten Augen die noch bestehende Sehschärfe erhalten. Bei der wesentlich häufigeren sog. „trockenen“ Makula-Degeneration, die meist langsamer und nicht so schwer wie die feuchte Form verläuft, ist leider bisher noch keine Behandlung möglich.

Aufwändige Augenoperationen mit feinsten Gerätschaften haben einen gravierenden Nachteil: Sie sind extrem teuer, und was das bei unserem maroden Gesundheitssystem bedeutet, braucht man nicht zu betonen. PD Dr. Lemmen nutzte die Gelegenheit, dass mit ihm auch Manfred Kallenbach, der neue Kaufmännische Direktor des St. Martinus-Krankenhauses, den Weg zu den Bilker Heimatfreunden gefunden hatte. Ihm und mit ihm der gesamten Krankenhausverwaltung dankte der Chefarzt der Augenklinik dafür, dass sie die finanziellen Mittel bereitgestellt haben, um eine optimale medizinische Behandlung zu ermöglichen. Mit dem Resultat, dass sich in Bilk heute eine der renommiertesten Augenkliniken in Nordrhein-Westfalen befindet. Das Martinus-Krankenhaus erfreut sich übrigens der Existenz eines Fördervereins, der es ebenfalls in der Vergangenheit häufig ermöglicht hat, teure Gerätschaften anzuschaffen, die die Behandlungs- und Operationsmöglichkeiten entscheidend weiterbringen und verbessern konnten. Wer sich näher über diesen „Freundeskreis und Stiftung“ informieren möchte, findet die Informationen auf der Webseite [www.martinus-duesseldorf.de](http://www.martinus-duesseldorf.de). Natürlich konnte Dr. Lemmen nicht versprechen, dass eine Zugehörigkeit zu dem Freundeskreis eine bevorzugte Behandlung garantiert, aber zumindest kann sich jeder Spender sicher sein, damit eine gute Tat verrichtet zu haben.

Das aufmerksam und gebannt lauschende Publikum dankte Herrn Dr. Lemmen mit lang anhaltendem Beifall und hatte natürlich eine Menge Fragen. Daran zeigte sich, dass fast jeder im Saal in seinem Leben schon einmal irgendwelche Probleme mit den Augen hat oder hatte.

## Mord und Totschlag in Bilk

Von Anton

Links und rechts im Saal standen zehn schwarz gekleidete Security-Leute mit dunklen Sonnenbrillen und Ohrhörern. Rechts unter einer echten alten Düsseldorfer Gaslaterne (mit LED-Leuchten!) sah man die typische Tatortkreidezeichnung mit Körperumrissen, daneben die Nummernschildchen der Spurensicherung an den Fundorten von Hackebeil, Pistole und mehr, alles abgesperrt mit rotweißem Polizeiflatband.

Es war schon etwas seltsam. Leicht verunsichert traten die Besucher in den bis auf Sitzungen der Bezirksvertretung so friedlichen Bürgersaal der Bilker Arcaden. Der Blick ging irritiert geradeaus, zwei Leichen lagen auf der Bühne, umgefallene Bistrotühle, eine Axt in einer Kiste, alles rot und blau illuminiert. Die Leichen bewegten sich nicht. Wie auch?

Das Publikum der 1. Bilker Kriminacht, eine Benefiz-Krimilesung der Bilker Aktion Gemeinwesen und Beratung (Die AGB e.V.) zu Gunsten ihres im Wesentlichen von der Aktion Mensch geförderten Jugendhilfeprojektes „Orientierung und Training“, nahm am 18.03.2010 vorsichtig Platz. Philip Parussel von Jazzaffairs Five unterstrich die Atmosphäre mit nerviger Akkordeonmusik. Man war nun doch gespannt, was passieren sollte.

Ein Jingle mit dunklen didgeridoo untermalten Klängen ertönte, die Leichen erhoben sich und der an diesem Ort aus ande-

ren Rollen bekannte Moderator Dietmar Wolf begrüßte die Zuschauer mit den Worten: „Willkommen bei Mord, Raub und Totschlag in Bilk!“

Es konnte losgehen.

Fünf Düsseldorfer Krimiautorinnen und -Autoren unterstützten an diesem Abend die Jugendarbeit der AGB. Stefanie Koch startete mit einem kurzen Intro, sie erklärte dem Publikum humorvoll einmal die etwas andere Sicht einer Lesung, nämlich die der Lesenden. Sie charakterisierte die Zuhörer dererlei Lesungen, wie z.B. Herren mit versteinten Gesichtern, die ihrer Gattin zuliebe endlich einmal Kultur genießen dürfen, oder Menschen mit fest verschränkten Armen vor der Brust, was ihrer Meinung nach signalisiert: „Ich will mich heute auf gar keinen Fall amüsieren.“

Dann gab es endlich die erste Lesung. Eigentlich war das gesamte Programm fast eine Zeitreise. Frank Kurella schreibt Historienkrimis. Er wurde eindrucksvoll von mittelalterlich kostümierten Spielleuten in den Saal geleitet und las aus seinem Werk „Der Kodex des Bösen“, welches in dem für Düsseldorf schicksalsreichen Jahr 1288 spielt. Sabine Klewe nahm die Zuhörer mit in den Anfang des 19. Jahrhunderts, zog sie leise in ihren Bann und ließ mit ihrem Roman „Die schwarzseidene Dame“ den Geist von Jan Wellems erster Gattin Jakobe von Baden

### Bestattungen Ulrich Ueberacher



**Menschlichkeit ist unsere Stärke**  
Persönlich, kompetent und zuverlässig.

Germaniastraße 2  
40223 DÜSSELDORF-BILK  
Filiale: Fleher Straße 188  
40223 DÜSSELDORF-FLBHE

**Tag und Nacht erreichbar**  
**0211 - 303 22 50**

Mitglied im Bestatterverband  
Nordrhein-Westfalen e.V.  
[www.bestattungen-ueberacher.de](http://www.bestattungen-ueberacher.de)

**cl**historia  
Servicebüro für Archiv und Geschichte

Historische Dienstleistungen aller Art für Unternehmen und Privatpersonen.  
Archivierung – Registratur – Dokumentation – Historische Recherche

[www.cl-historia.de](http://www.cl-historia.de)  
[christian.leitzbach@t-online.de](mailto:christian.leitzbach@t-online.de)  
Tel.: 0 21 02 / 94 34 756

erscheinen. Anschließend betreten gleich vier Herren die Bühne. „Teufelshaken“ heißt das aktuelle Werk der Krimi Cops, das sind sechs selbst schreibende Düsseldorfer Polizisten, die gekonnt das Krimi- und ihre eigenes berufliche Genre humorvoll „hopp“ nahmen. Nach ihrer Lesung erklärten sie dann, wie sie zum Schreiben gekommen sind, „Wir tauschten uns nach der Schicht immer über das Erlebte aus und beschlossen an einem Abend, das Ganze irgendwann einmal aufzuschreiben. Am nächsten Tag kam dann ein Kollege mit einer Diskette plus der Bemerkung, er habe schon einmal angefangen.“ Die Erklärung, was „Regenrinnen-Rita“ in den Romanen darstellt, möchten wir hier schuldig bleiben. Derzeit arbeiten die sympathischen Düsseldorfer Polizisten an ihrem dritten Roman.

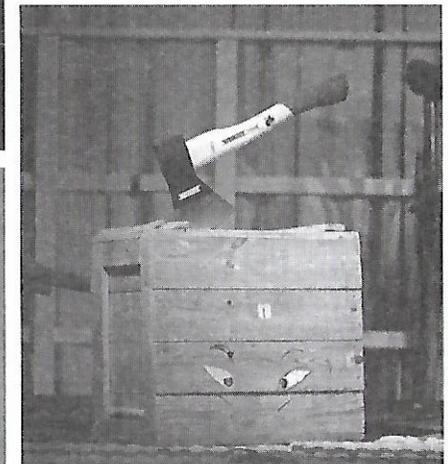
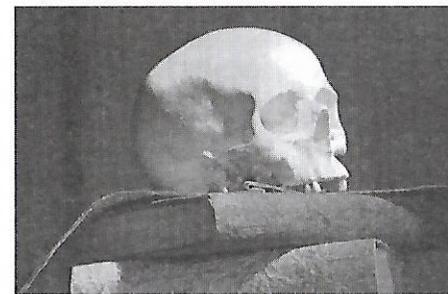
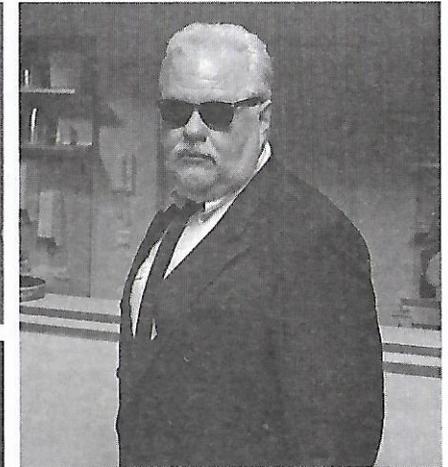
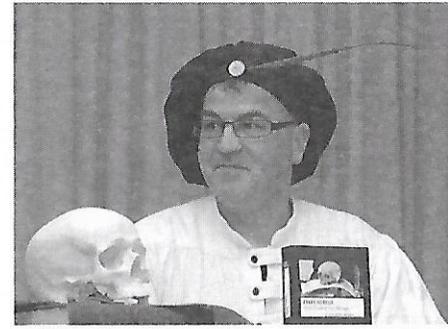
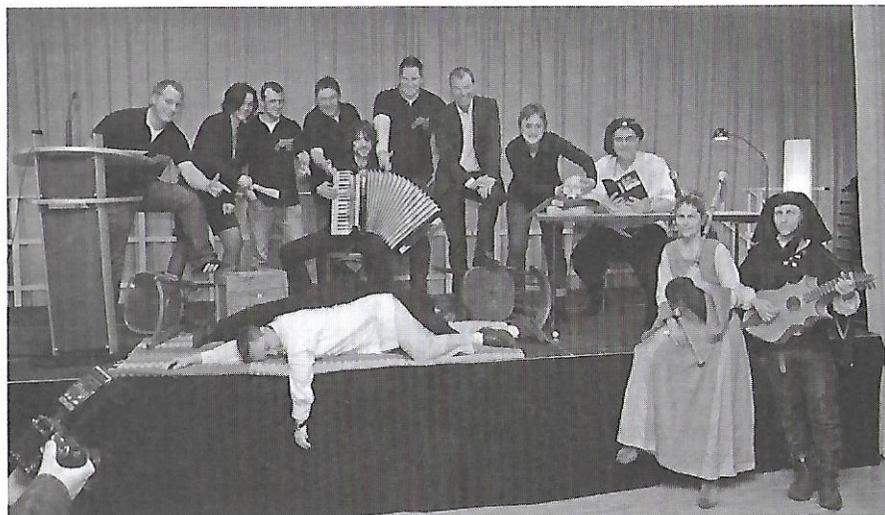
„3-2-1 Zugriff! Die Bar ist geöffnet.“ Nach der Pause betrat Stefanie Koch die Bühne und berichtete vorab, wie ungemein praktisch Krimischreiben im täglichen Umgang mit Menschen sei: „Ich rege mich nicht mehr auf, wenn mich jemand ärgert. Ich gehe einfach nach Hause, schreibe eine Kurzgeschichte und bring ihn um.“ Während ihrer Lesungen entdeckte Stefanie Koch ihr komisches Talent und wurde Kabarettistin. Doch Frau Koch ist auch zum

Fürchten, das Publikum bekam Angst um eine Mutter mit Kinderwagen, als sie ihre Kurzgeschichte um ein mörderisches „Testament“ (aus der Anthologie „Ausgefressen“ im Leporello-Verlag) brachte.

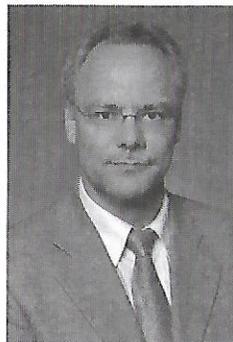
Höhepunkt des Abends war der bekannteste Düsseldorfer Krimiautor und Glauzerpreisträger Horst Eckert. Bei seinen Recherchen zu seinem aktuellen Roman „Sprengkraft“ stieß er auf die AGB e.V. und wurde dort unterstützt. Nun sagte er Danke und half bei der Organisation der 1. Bilker Kriminacht kräftig mit. Horst Eckert las aus „Sprengkraft“, ein klassischer Cop-Krimi, mit dem er in diesem Jahr wieder für den renommierten Friedrich-Glauser-Preis nominiert wurde, der übrigens bisher nicht zweimal an einen Autor ging.

Horst Eckert bedankte sich beim Publikum, zeigte sich begeistert und wünschte sich eine zweite Kriminacht. Und da man den Organisatoren wohl Glauben schenken darf, wird es sie im März 2011 wieder im Bürgersaal geben.

Bis dahin wünschen wir Ihnen ein mörderisches Lesevergnügen der Krimis der 1. Bilker Kriminacht-Autoren. Die jeweiligen Buchtitel haben wir Ihnen in Anführungsstrichen gesetzt. Viel Spaß.



Im Erbrecht hat sich die Erbschaftsteuerreform des vergangenen Jahres sowie die zu Beginn dieses Jahres eingreifende Erbrechtsreform vieles geändert. Das gilt für diejenigen, denen als Erbe der Eltern oder naher Verwandter ein Vermögensvorteil zukommt, aber auch für diejenigen, die im Wege eines Testaments den eigenen Nachlass gerecht verteilen wollen. Das Vorstandsmitglied der BILKER HEIMAT-FREUNDE, Rechtsanwalt Michael Bürger, der sich im Bereich Erbrecht und Arbeitsrecht spezialisiert hat, erklärt uns in dieser Serie wichtige Einzelheiten.



## 2. Erben & Vererben

### Die Anrechnung bzw. der Ausgleich bereits erhaltener Geschenke im Erbfall Wie der Pflichtteil eines Kindes nach der Reform reduziert werden kann

Die Eheleute Berger (Name geändert) erfahren bei der Beratung zu ihrem Testament, dass ihr Sohn Peter den als Zuschuss für eine Eigentumswohnung vor 3 Jahren erhaltenen Betrag von 50.000 € sich im späteren Erbfall der Eltern nicht im Verhältnis zu seiner Schwester Rita anrechnen lassen muss. Die Eheleute Berger sind versichert, zumal Peter in früheren Jahren als Startschuss zu seiner Schreinerei bereits 40.000 DM erhalten hat.

Bei komfortablen Vermögensverhältnissen sind Zuwendungen an die eigenen Kinder zur Ausstattung oder zur vorweggenommenen Erbfolge häufig anzutreffen. Im Regelfalle sind derlei Regelungen zu begrüßen, da sie zu mehrfacher Ausnutzung des erbschaftssteuerlichen Freibetrages führen können. Wenn jedoch eines der Kinder bereits mehrfach eine größere Zuwendung erhalten hat, kann sich bei den Eltern als Schenkenden der Wunsch nach nachträglicher Korrektur ergeben.

Die Eheleute Berger lassen sich erklären, dass die dem Sohn zur Finanzierung der Eigentumswohnung gegebene Zuschuss nur dann auf seinen späteren Pflichtteil angerechnet werden kann, wenn ein entsprechend deutlicher Hinweis bereits bei der Überlassung des Geldbetrages gegeben worden wäre. Um den Nachweis einer solchen Vereinbarung auch noch nach Jahren führen zu können, empfiehlt sich eine schriftliche Regelung,

von der sicherheitshalber auch dem Kinde Kenntnis gegeben werden sollte, zu dessen Gunsten sich die spätere Anrechnung auswirken soll. Im Falle der Übertragung von Grundeigentum sollte bereits der Notar auf eine dahingehende Formulierung hinwirken.

### Im Testament kann nicht nachträglich bestimmt werden, dass eine Schenkung bei der Verteilung des Nachlasses zu berücksichtigen ist

Bei privatschriftlich verfassten Testamenten ist dieser Fehler leider häufig anzutreffen. Auch die ausdrückliche Bestimmung im Testament, dass die Geschwister bei der Nachlassteilung untereinander die jeweils erhaltenen wertvollen Geschenke ausgleichen sollen, ist nicht verbindlich, wenn im Zeitpunkt der Zuwendung nichts weiter vereinbart wurde. Eine Ausnahme gilt nur für den Fall, dass die Kinder auf den Erbteil gesetzt werden, der ihrem gesetzlichen Erbteil entspricht und es sich bei dem Geschenk um eine so genannte Ausstattung gehandelt hat, § 2050 Abs. 1 BGB. Im Ausgangsfall könnte dies für den Zuschuss der Eltern zur Schreinerei angenommen werden, da es sich bei einer Ausstattung nach dem Gesetzeswortlaut um eine Zuwendung handelt, die dem Kind "mit Rücksicht auf seine Verheiratung oder auf die Erlangung einer selbstständigen Lebensstellung..... zugewendet wird." Diese Regelung wäre jedoch nur dann einschlägig, wenn Sohn Peter - wie seine Schwester Rita - exakt den gesetzlichen Erbteil von den Eltern erhielt. Diese erkun-

digen sich nun jedoch nach einer Möglichkeit, wie insbesondere die 50.000 € für die Eigentumswohnung im Verhältnis zur Tochter Rita ausgeglichen werden können.

### Die Verteilung des zu erwartenden Nachlasses nach unterschiedlichen Quoten kann empfehlenswert sein, um zu Lebzeiten erfolgte Schenkungen von unterschiedlichem Wert auszugleichen

Bei entsprechender Nachlassmasse könnte ein Ungleichgewicht der einzelnen Kindern zu Lebzeiten gemachten Geschenke durch eine entsprechende Quotelung des Nachlasses per testamentarischer Anordnung ausgeglichen werden, also beispielsweise durch Zuweisung von zwei Dritteln des Nachlasses zu Gunsten des einen und des verbleibenden Drittels zu Gunsten des anderen Kindes. Um streitige Diskussionen der späteren Erben zu vermeiden, kann durch eine kurze Erläuterung in dem Testament die unterschiedliche Behandlung gegenüber den Erben begründet werden.

Das Problem, dass der Verfasser eines Testaments im Wege nachträgliche Anrechnung von bereits erfolgten Schenkungen einen Ausgleich zwischen den Erben schaffen will, hatte auch der Gesetzgeber anlässlich der im Juni 2009 erfolgten Reform gesehen und wollte die oben erläuterten Regelungen zwecks Stärkung des Willens des Erblassers entsprechend ändern. Durchgesetzt haben sich jedoch die Vertreter der gegenteiligen Auffassung, die erfolgreich den Gedanken des Vertrauensschutzes des bereits Beschenkten ins Feld führen konnten.

### Kann nach der für Erbfälle ab dem 1. Januar 2010 geltenden Rechtslage der Pflichtteil reduziert werden?

Dies ist der Fall, wenn der Zeitfaktor mitspielt. Denn nach dem neu eingeführten Abschmelzungsmodell darf der Beschenkte jedes Jahr nach der erfolgten Schenkung 10% der Zuwendung endgültig behalten. Dies gilt auch im Verhältnis zu einem später pflichtteilsberechtigten Erben. Entsprechend braucht sich 5 Jahre nach erfolgter Schenkung auch ein außerhalb des Familienkreises stehender Beschenkte - beispielsweise der langjährige Lebensgefährte - von einem Pflichtteilsberechtigten nur noch auf die Hälfte des Schenkungswerts in Anspruch nehmen zu lassen, nach 9 Jahren nur noch auf 10%. Im Ausgangsfall haben sich die Eheleute Berger dafür entschieden, ihr selbst bewohntes Eigenheim bereits zu Lebzeiten auf die Tochter Rita zu übertragen. Zur eigenen Sicherheit haben sie sich ein lebenslanges Nießbrauchsrecht vorbehalten. Dies hat seit Anfang 2009 sogar den Vorteil, dass die Besteuerung des Grundstückserwerbs nach Abzug des Kapitalwerts der Duldungsbelastung erfolgt, d.h. der Wert des Nießbrauchs für beide Eltern wird für die steuerliche Betrachtung vom Wert des Einfamilienhauses in Abzug gebracht.

Rechtsanwalt Michael Bürger ist Vorstandsmitglied der BILKER HEIMATFREUNDE und befasst sich beruflich mit den Schwerpunkten Arbeitsrecht und Erbrecht. Kanzlei: Florastr. 29 (Ecke Fürstenwall), 40217 Düsseldorf, Telefon 0211/23 92 300

**WORLD TRANSPORT SERVICE**

Es ist alles eine  
Angelegenheit  
der Sorgfalt

**Überseemzüge**

**Europazüge**

**Inlandzüge**

**Bürozüge**

**Planung**

**Lagerung**

**ZERT**  
CERTIFIED

Bodo Broix  
Geschäftsführer  
Hermann-Klammt-Str. 3 · 41460 Neuss  
Tel. 02131-5 27 35-0 · Fax 02131-5 27 35-25

FreeCall: 0800-0527350

Mitglied der  
Germania-Kompanie [www.world-transport-service.de](http://www.world-transport-service.de)  
[info@world-transport-service.de](mailto:info@world-transport-service.de)

## „Martinus-Musik“ - Kultur und soziales Engagement musikalisch vereint

Von Diana Brenneke

Seit August 2007 findet im St. Martinus-Krankenhaus eine monatliche Konzertreihe statt, unsere „Martinus-Musik“. Hier erklingt Monat für Monat die hauseigene Pfeifenorgel der Krankenhaus Kapelle aus dem Hause Klais in Bonn. An den Tasten sitzen regelmäßig Kantoren aus der Umgebung und dieses Jahr auch internationale Gäste aus Bologna (Italien) und Tournai (Belgien)! Alle diese Musiker spielen für einen guten Zweck, nämlich den Freundeskreis St. Martinus-Krankenhaus e.V. zu unterstützen. Die Konzerte kosten keinen Eintritt und finden an jedem ersten Mittwochabend im Monat um 19.30 Uhr in der Krankenhauskapelle statt. Am Ende eines jeden Konzertes bitten wir um eine Spende zugunsten des Freundeskreises. Wer hier spendet, darf sicher sein, dass seine Spende zum Wohle der Patienten und vielleicht auch mal in diesem Zusammenhang zu seinem eigenen Wohle eingesetzt wird, denn der Freundeskreis unterstützt seit Jahren das St. Martinus-Krankenhaus nicht zuletzt auch bei Anschaffungen neuester Medizintechnik und freut sich über seine zahlreichen Mitglieder. Zudem erwartet den Konzertbesucher ein stimmungsvolles Klangerlebnis von einer halben Stunde Länge und zweimal im Jahr sogar ein besonderes Musik-Schmankerl in Form der Sonderkonzerte, die zum Teil Kammermusik- und Gesangabende von 60-minütiger Dauer hervorbringen.

So findet am 5. Mai 2010 um 19.30 Uhr ein Sonderkonzert mit dem Jan-Wellem-Quartett statt. Das Quartett wurde im Jahr 2009 von Marcel Brenneke und Stefan Oechsle gegründet. Mit dem Quartett wollen die Musiker in diversen Aufführungen Kammermusik mit barocken und modernen Instrumenten konzertant aufführen, schwerpunktmäßig an St. Andreas in der Düsseldorfer Altstadt, der ehemaligen „Hof-



kirche“ Jan Wellem's! Zur Aufführung kommen am 5. Mai um 19.30 Uhr in der Kapelle des St. Martinus-Krankenhauses Stücke von Jean-Marie Leclair l'Ainé (1697 - 1764), Johann Ludwig Krebs (1713 - 1780) und Georg Philipp Telemann (1681 - 1767) im Rahmen der Martinus-Musik! Es spielen Stefan Oechsle (Traversflöte), Josep Martinez (Violine), Susanne Herre (Viola da gamba) und Marcel Brenneke (Cembalo).

Ganz herzliche Einladung zu diesem Sonderkonzert und natürlich auch zu allen anderen Konzerten unserer Reihe. Wir würden uns freuen, Sie schon bald als Zuhörer begrüßen zu dürfen!

### **Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde**

#### **Monatsversammlung**

Montag, 10. Mai um 19.30  
Uhr im Lokal Försterhaus,  
Stoffeler Damm

#### **Übungsschießen**

Montag, 17. Mai um 19 Uhr in  
der „Goldenen Mösch“

## Düsseldorf Bilk

### Die Umgebung der Suitbertuskirche vor dem zweiten Weltkrieg

Von Dieter Pothmann

Bei Arbeiten für das 2011 stattfindende 125jährige Jubiläum der Papierfabrik Julius Schulte Söhne stieß ich auf das in Abbildung 1 dargestellte Luftbild. Es zeigt die Gegend um die Bilker Suitbertuskirche mit den beiden Papierfabriken Schulte und Zinken (im vorderen Mittel) und Julius Schulte Söhne (links dahinter), etwa von Westen nach Osten gesehen. Das Bild muss zwischen 1927 und 1936 gemacht worden sein.

Abbildung 2 zeigt einen Ausschnitt aus einem Stadtplan von Düsseldorf aus dem Jahre 1922. Das Feld des Luftbildes ist ungefähr eingerahmt.

Im Mittelpunkt des Luftbildes steht die Suitbertuskirche mit ihrem damaligen Turmhelm. Der vordere Teil der Kirche und

der Turm wurden erst 1927 vollendet, sind also auf dem Stadtplan von 1922 nur als Umriss angedeutet. Im zweiten Weltkrieg brannte die Kirche aus; beim Wiederaufbau erhielt sie die jetzige Turmspitze, da man den Turmhelm als stilwidrig empfand.

Im Luftbild läuft von rechts unten die Suitbertusstraße auf die Kirche zu. Links (nördlich) davon sind die Fabrikgebäude der damaligen Strohappenfabrik Schulte & Zinken zu sehen. Diese Fabrik war 1878 von Rudolf Schulte und Julius Zinken gegründet und 1961 still gelegt worden. Ihre Gebäude nutzten nach entsprechendem Umbau und Erweiterung „Auto-Becker“ und „Data-Becker“, welche letzterer sich auch heute noch dort befindet.



Ausschnitt aus einem Stadtplan der Stadt Düsseldorf, 1922

© Stadt Düsseldorf - Vermessungs- und Liegenschaftsamt - Lizenz Nr.: 89 2010

Den Fabrikgebäuden gegenüber sieht man die mächtigen Strohstapel, den Rohstoffvorrat der Pappfabrik. Dort befinden sich heute Berufskollegs.

Nahe am linken (nördlichen) Bildrand befindet sich etwa in halber Bildhöhe der Karolinger Platz, von dem nach rechts die Brunnenstraße zur Himmelgeister Straße führt. Eine Baulücke gibt den Blick auf die Papierfabrik Julius Schulte Söhne frei. Diese Baulücke wurde 1935/36 geschlossen.

Die nördliche Seite des Karolinger Platzes sowie die Feuerbachstraße gegenüber der Papierfabrik Julius Schulte Söhne waren vor dem zweiten Weltkrieg noch unbebaut, ebenso die Buysstraße.

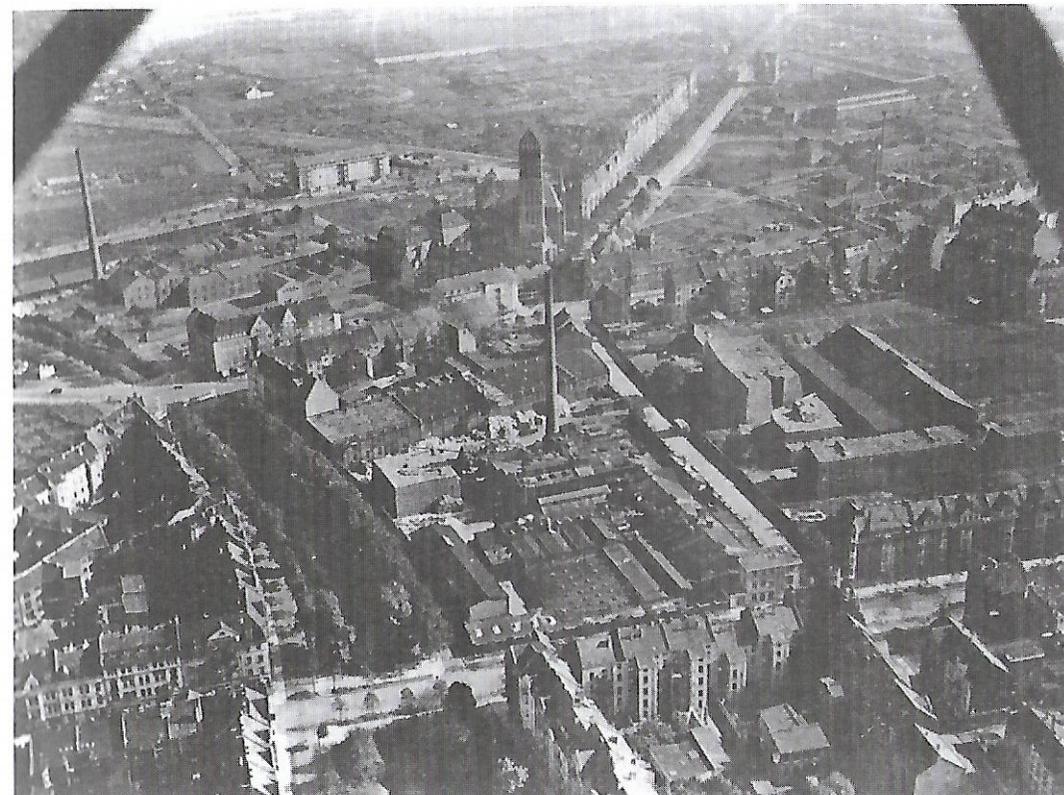
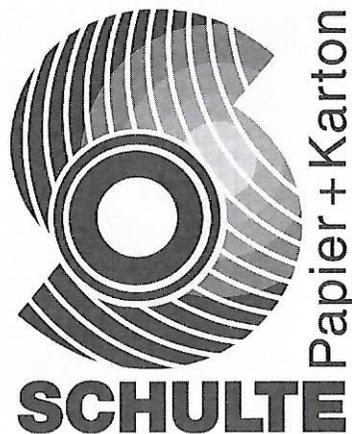
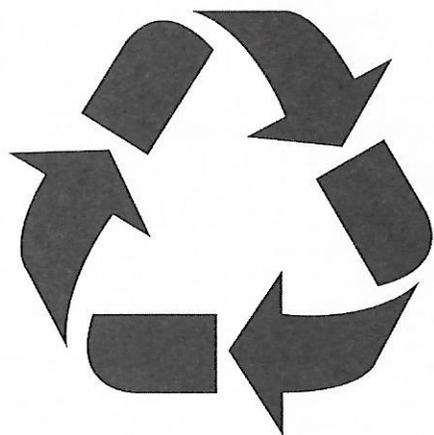
Die Papierfabrik Julius Schulte Söhne liegt zwischen der Feuerbach- und der Fruchtstraße sowie zwischen der Buys- und der Mecumstraße. Sie war 1886 von Julius Schulte sen. gegründet worden. Sie bietet heute etwa 100 Menschen Arbeit, indirekte Arbeitsplätze nicht mitgezählt.

Auf dem Gelände der Papierfabrik ist die große Halle, die sogenannte Rohstoffhalle, noch nicht zu sehen; sie reicht von den eigentlichen Fabrikationsgebäuden zur Mecumstraße. Mit ihrem Bau wurde 1938 begonnen.

Über die Papierfabrik Julius Schulte Söhne geht der Blick hinweg über nahezu unbebautes Gebiet bis zur Volksgartenstraße und zum Bittweg, also bis zum Rande des Volksgartens und des Stoffeler Friedhofes. Man erkennt die dorthin verlaufende Fruchtstraße, die die bereits vorbereitete Trasse der Straße Auf'm Hennekamp kreuzt, und man erahnt dahinter eine Laubenkolonie, das damals so genannte „Negerdorf“.

Folgen wir der Hennekamp-Trasse nach rechts (Südwesten), so erkennen wir zwischen der Mecum- bzw. Ludgerusstraße und der Witzelstraße bereits eine Wohnbebauung und auf dem anschließenden Stück zur Himmelgeister Straße einige Straßenbahnzüge. Auf diesem damals noch schma-

## Altpapier ist unser Rohstoff



*Luftbild der Umgebung um die Suitbertuskirche aus den 1930er Jahren  
Bibliothek des Deutschen Museums, München, Forschungsstelle Papiergeschichte*

len Straßenstück wendeten die nur bis Bilk fahrenden Linien. Die Wendeschleife hatte den im Stadtplan von 1922 auf dem Karolingerplatz eingezeichneten Gleiskreis ersetzt.

In diesem Bereich des Hennekamp gab es damals kaum eine Wohnbebauung, dafür aber eine Reihe von Industrie-Betrieben, zum Beispiel die Dachpappenfabrik von Ludwig Uflacker.

Verfolgt man die Witzelstraße, so sieht man in der Nähe der rechts-oberen Luftbildecke die großen Hallen der Maschinenfabrik C.W.Hasenclever. Diese Fabrik war 1855 ursprünglich als Schraubenfabrik in Remscheid gegründet und etwa 20 Jahre später nach Düsseldorf verlegt worden. Bevor sie aber ihren Standort an der Witzelstr. 55 gefunden hatte, befand sie sich auf dem Gelände zwischen dem Bilker

Bahnhof und der Bachstraße, auf dem später der Güterbahnhof und schließlich die Bilker Arcaden („Düsseldorf Arcaden“) errichtet wurden.

Die Maschinenfabrik Hasenclever wurde 1981 von der SMS-Siemag übernommen. Sie ging in deren Tochterunternehmen SMS Eumuco auf, das wiederum 2006 in den zur SMS-Group gehörenden Unternehmensbereich SMS Meer, Mönchengladbach, eingegliedert worden ist.

Das mit diesem Aufsatz beschriebene Luftbild erlaubt es, den in wenig mehr als in einem halben Jahrhundert erfolgten Wandel eines Stadtteils vom Industrie-Vorort zu einem vorwiegend mit Wohnhäusern bebauten Stadtteil zu erleben. Nur wenigen Industriebetrieben ist es gelungen, diesen Wandel zu überleben. Es bleibt die Verpflichtung zu gegenseitiger Rücksichtnahme.

## Leeve Onkel Jupp

Du weess doch sicher noch, dass dä Papp sisch för alle möschliche Sport intressiere däht. Von Fortuna, dass kennsse jo un no de DEG jeht de och schon emol hin. Äwer do esse en Momang janz fies sauer drop, weil die en de letzte Ziet emmer am voliere send. Do freute sesch doch mieh över Fortuna. Bei denne jeht et jo janz jooht zör Ziet. He en de Arena hant die jo noch nit volore bes jetz. Äwer jetz dähte och widder em Fernsehe de Formel 1 kicke, also dass große Autorenn, wo die en de ganze Welt eröm am jöcke send, wenn de weess, watt isch meene donn. Domols, als dä sojename Schummi noch dobei wor un emmer met sonne italjänische Ferrari eröm fuhr, wor dä Papp och ne große Fän von dem Schummi. Äwer als dä nit mieh metfahre wollten, hätt do Papp och nit mieh jekickt. Vielleicht hässe jo och schon jehöht, dass dä Schummi jetz widder metmaake darf. Äwer nit bei Ferrari, sondern bei demm neue Mercedes, wie misch dä Papp dass jesaacht

hätt. Äwer do sind jo mettlerweile so paar janz Neue un janz Jonge met eröm am fahre. Eene dovon heesst wie isch jehöht hann, Vettel. Dä fährt äwer sonne komische Waare, dä heesst Redbull un jehöht eenem, dä so Zeusch en Dose voköoft, wo mo emmer janz doll von dropp sinn soll, wemmer dass drenke däht. Isch weess nit, ob dä dass och emm Tank hätt, äwer dä Papp säht, dass dä och met Benzin fahre däht. Nu ess dass so, dass dä Papp janit mieh wess, womet hä denn halde soll, wenn die am fahre send. Soll eh nu wie fröher widder met Ferrari halde, äwer do ess jo kinne Schummi mieh bei. Oder solle met Mercedes halde, weil die jo nu Deutsche send un dä Schummi do widder met fahre däht. Oder solle met dä Redbull halde, wo dä Vettel met eröm fahre däht, weil dass jo nu ne janz jonge Deutsche ess un fahre däht wie do Düwel, wie dä Papp emmer säht.

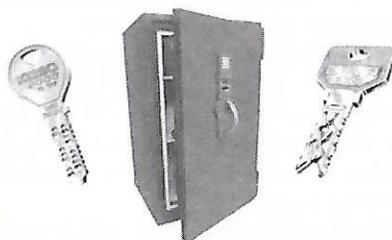
Jetz mosse disch vörstelle, watt dä Papp met mäht, weil dä nu en die sojename Zweckmöhl am setzte ess, weil eh sesch dass jo nu met keenem voderbe well. Fröher hätte emmer, wenne am kicke draan wor, sonn Kapp von Ferrari aanjedonn, weil dass sinn Lieblingsauto wor. Nu mosse äwer och för die Angere watt maake. Jetz häddem de Omma, die kömmt och emmer kicke, ne joohe Vörschlach jemaacht. Wenn die zwei jetz för dä Fernseher setzte, dann hätt dä Papp die Mötz von Mercedes aan. De Omma schwenkt wie emmer de Fahn von Ferrari un isch moss dä Schal von Redbull aandonn, dä de Omma extra för misch neu jestrickt hätt. Du, dass ess emm Schau, besser als wies op de Rennbahn. De Mamm jeht dann leever en de Kösch, weil se sesch dass nit aandonn well, wenn de Omma un dä Papp sesch en de Hoor krieje, wenn dat met denne Rennfahrer nit so klappe däht un die och schommol om Jras eröm am fahre send, wo se eijentlich janix zo sööke hant. Dann schreit de Omma emmer, dass dä Dussel wie en Omma fahre däht un sie dass bestimmt besser könnnen. De Omma ess jo emmer noch ne Fän von denne Ferraris un wenn die dann dä Mercedes mol överhoole donnt, dann sprengt de Omma op, klatscht Beifall,



schwenkt wie voröckt de Fahn un voäppelt dann dä Papp. Nu ess et jo so, dass och dä jonge Käl, watt dä Vettel ess, janz jooht fahre kann un för zo jewenne fähisch ess. Wenn dä dann janz vöre am fahre draan ess, dann send die angere alles Tünnesse. Nur isch darf dann nix sare, sons wäde die zwei noch jaanz wööhdisch, un isch darf dann vielleicht demnächst nit mieh met kicke. Also, Onkel Jupp, bei uns ess so zirka

alle 14 Daach rischtisch watt loss, wenn die Rennautos met riesije Radau bei uns dörsch et Wohnzommer am jöcke send. Dass jeht jo noch bes fast Weihnachte so, un wenn dann dä Weltmeister feststeht, dann vozell isch disch alles, watt so affejeange ess bei ons zo Huus. Also eesch mol alles Joohe för disch, jröß misch de Tant Finche von misch un disch jrößt wie emmer

dinne leeve Juppemann



- Tresorstudio
- Schließanlagen
- Sicherheitstechnik
- Schlüsseldienst

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

**CONCORDIA**  
Schlüsseldienst & Sicherheitstechnik e.K.

Frank Augst  
Konkordiastraße 111 · Ecke Bilker Allee  
Telefon 0211/397773  
Fax 0211/5836555  
www.concordia.sicherheit.de

**Fensterbau – Innenausbau – Schreinerei**

**Carl Stürmann GmbH**  
Info: [carlstuermann.de](http://carlstuermann.de)

Fringsstraße 7  
40221 Düsseldorf-Hafen

Tel. 0211 308039  
Fax 0211 307901

[www.carlstuermann.de](http://www.carlstuermann.de)

## KFZ-REPARATUR-SERVICE

Meisterbetrieb der KFZ-Innung **ANDREAS BRESGEN**

### WIR SIND UMGEZOGEN

- **Spezialist für Ford, Daimler Benz**
- **Reparatur aller Fabrikate**
- **Beseitigung von Unfallschäden**
- **Inspektionen**
- **TÜV, AU im Haus**

**Kronprinzenstr. 112**

**40217 Düsseldorf**

**Tel. 02 11 / 30 35 626**

**oder 02 11 / 33 23 23**

Seit 1939 **NICOLAUS SADLO** vormals Wilhelm Schmitz  
Steinmetzwerkstatt · Bildhaueratelier

Wir liefern  
zu jedem  
Friedhof!

- Grabmale
- Einfassungen
- Inschriften
- Fundamente
- Ornamente
- Reparaturen



Am Südfriedhof 13 · 1. Geschäft am Haupteingang  
40221 Düsseldorf · Telefon und Fax 02 11 / 15 52 77



# FISCHER-STURM

## I M M O B I L I E N

GmbH & Co. KG

Das makeln wir schon

- MEHRFAMILIENHÄUSER
- EINFAMILIENHÄUSER
- EIGENTUMSWOHNUNGEN
- VERMIETUNGSSERVICE
- VERBANDSGEPRÜFTE BEWERTUNG

**02 11 - 60 10 10 60**

Bastionstraße 12 · Fax 60 10 10 70 · info@fischer-sturm-immobilien.de · www.fischer-sturm.de

## Bilker Merktzettel – was, wann, wohin...

### Frühlingsfest im Schulgarten

Am Sonntag, 2. Mai von 14 bis 18 Uhr veranstaltet der Förderverein historischer Schulgarten e. V. das Frühlingsfest im Schulgarten. Angeboten werden Begehung des Zentralschulgartens, ein Spielmobil für die Kinder, Gemüsestand, Imkereiprodukte und eine Fahrradkodierung der Düsseldorfer Polizei. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

### Veranstaltungen im Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)

Das Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau), Himmelgeister Str. 107 h ist erreichbar mit der Straßenbahnlinie 706 - Haltestelle „Am Steinberg“ und der Buslinie 835 - Haltestelle „Moorenstraße“.

Weitere Informationen und Reservierung von Plätzen an der Infothek im Bürgerhaus montags bis freitags unter Telefon 580 93 45.

### Familienfrühstück mit Ruben Rocka

Am Sonntag, 2. Mai ab 10.30 Uhr wird das beliebte Familienfrühstück im Salzmannbau serviert. Neben einem reichhaltigen Buffet, gibt es wie immer einen musikalischen Live - Auftritt, den diesmal Ruben Rocka bestreitet. Eine gemeinsame Veranstaltung des Bürgerhaus Bilk und der AGB e.V. Familien mit Kindern sind herzlich willkommen, Kinderstühle und Spielmöglichkeiten sind vorhanden.

Der Eintritt beträgt für Erwachsene 5 Euro und für Kinder ab 8 Jahre 2,50 Euro.

SEIT 1929

# Paul Wolf

GmbH

## GARTENBAU UND FRIEDHOFSGÄRTNEREI

GRABGESTALTUNG

GRABPFLEGE – DAUERGRABPFLEGE

BLUMEN – KRÄNZE – DEKORATIONEN

40223 Düsseldorf · IM DAHLACKER 39a und  
BLUMENHALLE Am Südfriedhof 18c – Haupteingang –  
Telefon **0211/330793** · Fax **0211/334405**



Überprüfter Fachbetrieb  
Friedhofsgärtnerei

## Bilker Merktzettel – was, wann, wohin...

### Tango - Salon

Am Samstag, 8. Mai findet im Bürgerhaus Bilk von 19 - 24 Uhr wieder der beliebte „Tango - Salon“ im Salzmannbau statt. Unter Anleitung von Tanzlehrer Erwin Neander können Singles und Paare Tango - Argentino tanzen, tanzen lernen und neue Freunde finden. Tango Argentino – Schritt für Schritt erlernen. Tanzlehrer Erwin Neander erklärt die wichtigsten Grundschritte und einfache Figuren. Das Erlernete kann danach direkt im Tango Salon angewendet werden.

Jung und Alt, Anfänger und fortgeschrittene Tänzer sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen montags bis freitags auch unter Telefon 698 50 35 bei Herrn Neander.

### Bunter Musiknachmittag – „Frühling in Wien“

Am Montag, 17. Mai um 15 Uhr (Einlass 15.30 Uhr)

Das Programm mit Liedern, Schlagern und Melodien von Johann Strauß, Franz Lehár, Robert Schumann, Paul Linke und anderen, wird gestaltet von Hiltraud Peter mit Ihrem Ensemble.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für ein soziales Hilfsprojekt in Mittelamerika wird gebeten. Info unter Telefon: 311 20 53.

### Salsa Tanzabend

Am Donnerstag, 27. Mai findet im Bürgerhaus Bilk von 18 - 22 Uhr ein „Salsa-Tanzabend“ statt. Unter Anleitung von Tanzlehrer Erwin Neander können Singles und Paare Salsa und Merenque tanzen, tanzen lernen und neue Freunde finden.

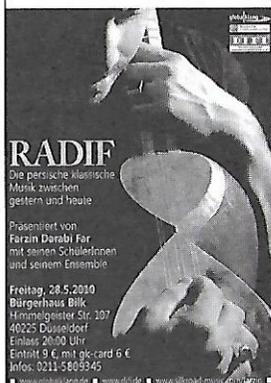
Jung und Alt, Anfänger und fortgeschrittene Tänzer sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Weitere Info 698 50 35 bei Herrn Neander.

### Radif – klassische persische Musik zwischen gestern und heute

Am Freitag, 28. Mai um 20 Uhr gibt es ein Konzert im Bürgerhaus Bilk: Das musikalische Programm des Konzertes wird gestaltet von Farzim Darabi Far.

Zum Auftakt des Konzertes präsentiert Herr Darabi Far gemeinsam mit einigen Schülern Musik an den Instrumenten Tar und Setar. Außerdem erläutert er den Radif als Grundlage der klassischen persischen Musik. Anschließend spielt Darabi Far mit seinem Ensemble klassische persische Musik. Das Konzert ist eine Kooperationsveranstaltung von DIFI e.V., dem Verein Globalklang e.V. und dem Bürgerhaus Bilk.

Eintritt: 9 Euro bzw. 6 Euro mit Globalklang Card



## Bilker Merktzettel – was, wann, wohin...

### Musik in der Lutherkirche

Am Sonntag 9. Mai um 17 Uhr lädt die Lutherkirche (Kopernikusstr. 9) zum Liederabend mit Musik von Robert Schumann „Im wunderschönen Monat Mai“.

Sebastian Voges – Bariton, Harald Mohs – Klavier

Eintritt: 10 Euro (7 Euro / Kinder bis 14 Jahren frei)

Alle musikalischen Gruppen der Lutherkirchengemeinde freuen sich über neue Mitglieder. Nähere Informationen bei Kantor Sebastian Voges 02173-1068456 oder [sebastian.voges@web.de](mailto:sebastian.voges@web.de)

### Kunst und Kochen in der Spieloase

Zu einer Vernissage lädt die Spieloase (Brunnenstr. 65) am Freitag, 7. Mai, 18 Uhr, ein. Bilder und Bildhauerarbeiten der Künstlerin Dorothea König werden in den Räumen der Einrichtung ausgestellt. Kunstinteressierte und Nachbarn sind herzlich willkommen.

Am Sonntag, 30. Mai ab 11 Uhr, kochen wir wieder gemeinsam. Dieses Mal stehen italienische Gerichte auf dem Speiseplan. Kostenbeitrag für Erwachsene 3 Euro, Kinder zahlen 1,50 Euro. Anmeldung wird erbeten Telefon: 34 54 81.

[www.kreissparkasse-duesseldorf.de](http://www.kreissparkasse-duesseldorf.de)

Kreissparkasse Düsseldorf.  
Gut für die Region.  
Gut für die Menschen.



 Kreissparkasse  
Düsseldorf

Von Konzerten und Ausstellungen, von der Talentsichtung im Sport, von der Hilfe für soziale und karitative Einrichtungen bis zur Förderung von Integrationsprojekten - die Kreissparkasse Düsseldorf engagiert sich in den verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen, um die Lebensqualität in der Region zu sichern. Als gemeinwohlorientiertes Unternehmen übernimmt die Kreissparkasse Düsseldorf soziale Verantwortung und unterstützt Angebote, die den Menschen eine Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglichen.

Düsseldorf, Kasernenstraße 69, mit Geschäftsstellen in Erkrath, Heiligenhaus, Mettmann und Wülfrath

## Rechtsanwalt

Thomas G. Schmitz

- Tätigkeitsschwerpunkte:  
Familienrecht  
Baurecht

- Interessenschwerpunkte:  
Arbeitsrecht  
Erbrecht  
Straßenverkehrsrecht



Bilker Allee 87  
(Ecke Kronprinzenstraße)  
40217 Düsseldorf  
Telefon: 02 11 / 31 13 582  
Telefax: 02 11 / 31 13 583  
Email: Info@Anwaltschmitz.de



## BESTATTUNGEN Scheivens

Wir helfen Ihnen zu jeder Zeit  
in unseren Beratungsbüros

- Bilk: Witzelstraße 16
- Benrath: Paulistraße 20
- Eller: Gumbertstraße 141
- Flingern: Bruchstraße 49
- Gerresheim: Benderstraße 25
- Vennhausen: Gubener Straße 1  
oder in Ihrer Wohnung.

Ein Anruf erspart Ihnen alle Wege.

Tag- und Nachruf **21 10 14**

Wir nehmen keine Nacht-, Sonn-  
oder Feiertagsaufschläge!  
Eigener Aufbahrungsraum!

*Wir helfen ..... seit 1968*

## IN DER STEINSTRASSE Komödie DÜSSELDORF

5. Mai - 20. Juni 2010

Schlager-Revue von Familie Malente

# MIT 17 HAT MAN NOCH TRÄUME

ein unterhalt-  
samer Streifzug  
durch die Schlager-  
welt der 60er Jahre

Regie: Dirk Vofberg Bühnenbild: Bettina Bick & Anja Kleinhaus

Vorverkauf: Theaterkasse, Steinstr. 23, 40210 Düsseldorf; Tel: **0211 / 13 37 07**

Vorstellungsbeginn: Di - Fr 20:00 Uhr, Sa 17:00 Uhr und 20:00 Uhr, So 18:00 Uhr

Internet: [www.komoedie-steinstrasse.de](http://www.komoedie-steinstrasse.de); eMail: [info@komoedie-steinstrasse.de](mailto:info@komoedie-steinstrasse.de)

## Zeitsprung - Was die Welt bewegte

Von Rolf Hackenberg

### Vor 50 Jahren: Regelmäßige Wetterdaten aus dem All

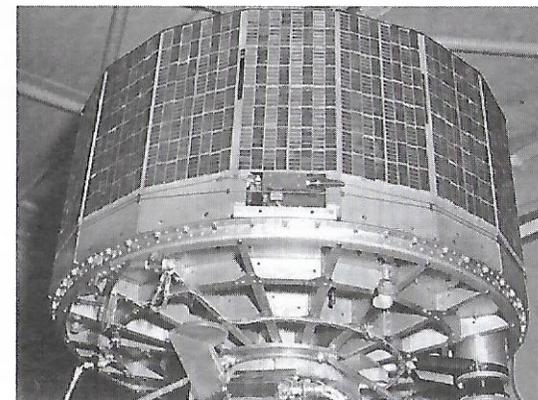
Der 112 kg schwere US-amerikanische „Television and Infrared Observation Satellite“ (Fernsehkamera- und Infrarot-Beobachtungssatellit) TIROS 1 übermittelte vom Start am 1. April 1960 bis zum Versagen der Elektrik am 15. Juni fast 23 000 globale Wolkenbilder aus 692 - 753 km Höhe.

#### Ständige Weiterentwicklung

1960 - 66 starteten zehn Wettersatelliten. Die Daten aus der Umlaufbahn der TIROS-Serie wurden ab 1964 ergänzt durch die Aufzeichnungen der Nimbus-Serie: Nimbus war der erste Wettersatellit in einer polaren Bahn. 1966 beobachtete ESSA 1 (USA) als erster die gesamte Erde. Der erste geostationäre Wettersatellit SMS 1 (USA, 1974) hatte in seiner Umlaufbahn über dem Äquator relativ zu den Orten auf der Erde stets die gleiche Position.

#### Systematische Datensammlung

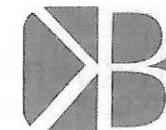
Wettersatelliten sammeln in polnahen und geostationären Umlaufbahnen Klimadaten. Jeweils zwei polar umlaufende Wet-



tersatelliten erfassen streifenweise bei knapp zweistündiger Umlaufzeit alle zwölf Stunden fast lückenlos die gesamte Erdoberfläche durch Bild- und Messdaten. Jeder geostationäre Wettersatellit beobachtet stets das gleiche Drittel der Erdoberfläche, ausgenommen die Polregionen.

Es sagte...Nicollo Machiavelli „Es ist der gewöhnliche Fehler der Menschen, bei gutem Wetter nicht an den Sturm zu denken.“

## KARSTEN BECKER · BAU- UND MÖBELSCHREINEREI



- EINBAUSCHRÄNKE
- KUNSTSTOFF- UND HOLZFENSTER
- TÜREN
- MÖBELBAU
- DACHBODENAUSBAU
- HOLZ IM AUSSENBEREICH
- REPARATUREN
- BÖDEN UND DECKEN

Karsten Becker · Schreinermeister · Merowingerstr. 106 · 40225 Düsseldorf

Tel. 0211-33 67 94-26 · Fax 0211-33 67 94 27 · Mobil 0174 31 64 649

E-Mail: [info@tischlerei-karsten-becker.de](mailto:info@tischlerei-karsten-becker.de) · [www.tischlerei-karsten-becker.de](http://www.tischlerei-karsten-becker.de)

**GLAS** Seit  
über  
130 Jahren  
**HERTEL**  
KUNSTGLASEREI

Spiegel · Sandstrahlmattierung · Schaufenster  
Tischplatten · Facetten · Ganzglastüren  
Vitrinenbau · Bilderglas · Butzenverglasung  
Sicherheitsglas · Bleiverglasung  
Glasschleiferei · Messingverglasung · Isolierglas

... an der Bilker Kirche 

**Reparatur-Schnelldienst** ☎ 0211-30 74 94

 Benzenbergstr. 35 · 40219 Düsseldorf · Fax 0211-3983771

### Sebastian Fuchs Gas-Wasser-Heizung

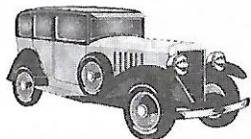
Installateur- und  
Heizungsbaumeister,  
Energieberater SHK

Binterimstraße 8  
40223 Düsseldorf  
Telefon 0211-310 7222  
Telefax 0211-876 6185  
Mobil 0173-285 9958  
www.sanitaerfuchs.de

- Komplettbäder
- Rohrreinigung
- Gas- und Ölfeuerung
- Wartungen
- Brennwerttechnik
- Gasleitungsabdichtung
- 24 Stunden Notdienst
- Energieberatung  
nach EnEV

### KARL WEISHEIM & SOHN

AUTO-REPARATUREN ALLER ART · INSPEKTIONEN



- Beseitigung von Unfallschäden
- TÜV + AU im Hause
- Bremsenprüfstand
- Einbau von Autoglasscheiben,  
Anlasser, Lichtmaschinen, Batterien, Radio

40217 DÜSSELDORF · Kronenstraße 57  
Telefon + Fax (02 11) 31 51 51 · Privat: Neuss (021 31) 46 49 82  
Mobil: (0173) 7110 623

## Zeitsprung - Was die Welt bewegte

Von Rolf Hackenberg

### Vor 100 Jahren: Panik wegen eines Himmelsereignisses

In der „Kometennacht“ vom 18. auf den 19. Mai 1910 erreichte der Halleysche Komet zum ersten Mal seit 1835 wieder seine größte Erdnähe. Der von vielen befürchtete Weltuntergang blieb ebenso aus wie die von Wissenschaftlern erwartete Verseuchung der Atmosphäre durch giftige Gase.



#### Zu hohe Erwartung

Da Experten vorhergesagt hatten, der Komet sei mit bloßem Auge zu erkennen, machten sich Zehntausende auf, um das Naturschauspiel bzw. vorhergesagte Begleiterscheinungen wie Sternschnuppenregen, bizarre Dämmerungerscheinungen oder Polarlichter zu beobachten. Alle wurden enttäuscht: Der Komet war weder mit bloßem Auge noch mit Präzisionsinstrumenten zu sehen. Die Berliner Sternwarte erklärte, dass der Komet trotz der beträchtlichen Größe und Helligkeit eine so geringe Masse und Dichte hat, dass er „sich wie ein vollkommen durchsichtiger Körper verhält“.

#### Der Entdecker Halley

Der Komet hat eine Umlaufzeit von ca. 76 Jahren. Er ist benannt nach dem englischen Astronomen Edmond Halley (1656-1742), der ihn 1682 beobachtete, seine Bahn berechnete, die Identität mit den 1531 und 1607 erschienenen Kometen feststellte und seine Wiederkehr für 1758/59 voraussagte.

Es sagte... Bettina von Arnim „Wer wollte leugnen, dass die Sterne uns regieren.“



Wir beraten  
Sie gerne!

### APOTHEKE ST. MARTIN

Franz-Josef Cüppers

Lorettostraße 19 · 40219 Düsseldorf  
Telefon 0211/393152 · Telefax 0211/3983189

Kennen sie schon unsere Internetadresse?  
www.lorettostrasse.de

– Bluttest –

Cholesterin · Zucker · Triglyceride · Harnsäure · Leber

Montag-Freitag: 8.30-18.30 Uhr durchgehend · Samstag: 8.30-13 Uhr

### Zu ihrem Geburtstag gratulieren wir herzlich unseren Heimatfreunden

Hubert Schmitz	07.05.	70	Hubert Schwamb	14.05.	62
Silvia Greeff	07.05.	45	Jutta Meyer	15.05.	74
			Dieter Brügemann	15.05.	61
			Theo Hilger	16.05.	58
Hans-Dieter Caspers	02.05.	64	Brigitte Schmidt	16.05.	57
Winfried Ketzner	02.05.	62	Heide Apitz	16.05.	66
Ulrike Dreier	02.05.	66	Willibald Rudolf	17.05.	79
Maria Franken	03.05.	72	Friedhelm Kronshage	19.05.	53
Manfred Ax	04.05.	77	Petra Janiszewski	20.05.	66
Kurt Bertus	04.05.	68	Ulrich Wagener	21.05.	59
Wolfram Overkott	04.05.	44	Fritz Angerhausen	22.05.	67
Heinz Hutmacher	05.05.	78	Manfred Bilstein	24.05.	68
Georg Fischer	05.05.	71	Udo Figge	25.05.	46
Helmut Hunold	06.05.	83	Sibille Krulias	26.05.	51
Fredy Steneberg	07.05.	74	Jürgen Schmitz	28.05.	41
Josef Schnitzler	08.05.	72	Dr. med. Max Schulte-Goebel	30.05.	91
Willi Weidenauer	08.05.	78	Herbert Steinbach	30.05.	82
Dr. Florian Gabriel	11.05.	71	Ralf Breitzkreutz	31.05.	46
Volker Maassen	11.05.	68			
Claudia Schmitz	12.05.	39			
Alfred Kater	12.05.	72			



Wir trauern um unser Mitglied  
**JOSEF SCHMITZ**

### Spender „Paten der Freude“

Pfarrer Martin Kammer  
Pfarrer Wolfgang Härtel  
Hans Dieter Caspers  
Sigrit Henter Heinemann  
Cäcilia Schiffer  
Karl Friedrich Herkenrath  
Ilse Wolf  
Wilhelm Lehzen  
Bärbel Waigand  
Marianne Becker  
Willibald Rudolf  
Wolfgang Gumz  
Leni Windhövel  
Gerda Boes  
Erwin Friedrich  
Heinz Gerd Konen  
Marianne Milz  
Dr. Max Schulte-Goebel

### Spender „Bilker Heimatfreunde“

Walter Teusch  
Martin Hagel  
Karl Ebel  
Pfarrer Wolfgang Härtel  
Axel Erren  
Dr. Klaus Kamin  
Hans Dieter Degenhardt  
Michaela Herter  
Helga Paessens  
Josef Kramp  
Sybille Krullias  
Dr. Jürgen Wolfering  
Johannes Konen  
Marianne Becker  
Leni Windhövel  
Axel Rendenbach  
Helmut Smeets  
Wolfgang Füger

Seit 1925 bürgen wir für Qualität

FRIEDHOFSGÄRTNEREI

# Theo Kleis GmbH



**DAUER  
GRAB  
PFLEGE**

Grabneuanlagen ● Grabpflege mit Wechselbepflanzung  
Dauergrabpflege mit Gärtnergarantie ● auf dem Nord-,  
Süd-, Unterrather- und Heerdter Friedhof ● Trauer-  
floristik (Lieferung zu allen Düsseldorfer Friedhöfen)

Blumen in alle Welt durch Fleurop

#### Südfriedhof

Am Südfriedhof 20  
40221 Düsseldorf  
Telefon 0211/15 50 91  
Telefax 0211/15 23 63

#### Heerdter Friedhof

Schiess Straße 19  
40549 Düsseldorf  
Telefon 0211/504 71 71



Überprüfter Fachbetrieb  
Friedholsgärtner

E-mail: KleisGmbH@aol.com Internet: www.Grabpflege-Kleis.de



### MultiPlus – Ihr umfassender und individueller Versicherungsschutz

Je nach Ihrer Lebenssituation bietet Ihnen die Multi-Plus Versicherungen in einem frei wählbaren Paket. Gemeinsam mit Ihnen stellen wir aus den Bausteinen Haftpflicht, Unfall, Hausrat, Wohngebäude und Rechtsschutz Ihr MultiPlus-Paket zusammen. Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

Generalagentur Toni Feldhoff

Neusser Straße 87, 40219 Düsseldorf  
Telefon 0211 394699, Fax 0211 394453  
Mobil 0171 9907783, toni.feldhoff@zuerich.de

  
**ZURICH**